

Produktname: HCK-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85991**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:2000-1:4000,ICC 1:25-1:50

tnis

Molekulargewicht 59.6kDa

Antigen-Informationen

Genname	HCK
Alternative Namen	Tyrosine-protein kinase HCK, Hematopoietic cell kinase, Hemopoietic cell kinase, p59-HCK/p60-HCK, p59Hck, p61Hck, HCK
Gen-ID	3055.0
SwissProt ID	P08631
Immunogen	Dieser HCK-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein des menschlichen HCK immunisiert wurde.

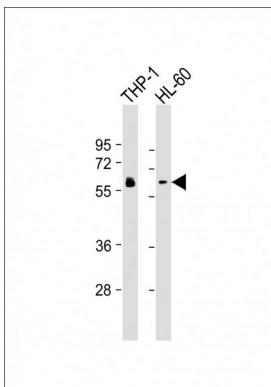
Hintergrund

Eine nicht-rezeptorische Tyrosin-Protein-Kinase, die in hämatopoetischen Zellen vorkommt, überträgt Signale von Zelloberflächenrezeptoren und spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation angeborener Immunantworten, darunter Funktionen von Neutrophilen, Monozyten, Makrophagen und Mastzellen, Phagozytose, Zellüberleben und -proliferation, Zelladhäsion und -migration. Sie wirkt nachgeschaltet von Rezeptoren, die an die Fc-Region von Immunglobulinen binden, wie FCGR1A und FCGR2A, aber auch CSF3R, PLAU, den Rezeptoren für IFNG, IL2, IL6 und IL8 sowie Integrinen wie ITGB1 und ITGB2. Während der Phagozytose vermittelt sie die Mobilisierung sekretorischer Lysosomen, die Degranulation und die Aktivierung der NADPH-Oxidase, was zum respiratorischen Burst führt. Sie ist an der Freisetzung von Entzündungsmolekülen beteiligt und fördert die Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts und die Aktinpolymerisation sowie die Bildung von Podosomen und Zellfortsätzen. Hemmt die TP73-vermittelte Transkriptionsaktivierung und die TP73-vermittelte Apoptose. Phosphoryliert CBL als Reaktion auf die Aktivierung von Immunglobulin- γ -Fc-Rezeptoren. Phosphoryliert ADAM15, BCR, ELMO1, FCGR2A, GAB1, GAB2, RAPGEF1, STAT5B, TP73, VAV1 und WAS.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Alle Spuren: Anti-HCK-Antikörper in einer Verdünnung von 1:2000–1:4000